

Antrag angenommen

Ring freiheitlicher
Wirtschaftstreibender

Pochestraße 3
A-4020 Linz

Telefon 0732 / 774 814

Fax 0732 / 774 814-20

E-Mail buero@rfwooe.at
www.rfwooe.at

ZVR-Nr.: 284146541
DVR-Nr.: 0379875
Allg. Sparkasse Linz
IBAN: AT55 20320 00200103018
BIC: ASPKAT2L

Wirtschaftskammer Oberösterreich
z.Hd. Hrn. Präsident Komm.-Rat Dr. Rudolf Trauner
Hessenplatz 3
4020 Linz

Linz, 2011 05 16

Antrag an das Wirtschaftsparlament der WK-OÖ am 7. 6. 2011
Fairness für die Gastronomie

Antragsteller: Michael Fürtbauer
Delegierter zum WP-OÖ

Unfaire Konkurrenz für die heimischen Betriebe durch die sogenannte Paragastronomie (Zeltfeste u. ä.) ist seit Jahren Thema.
Dazu kommt aber in jüngster Zeit noch eine spezielle zusätzliche Wettbewerbsverzerrung.

Die Beschwerden häufen sich nämlich, daß öffentliche bzw. halböffentliche Betriebe, insbesondere aber die Krankenhäuser der GESPAG, gastronomische Leistungen auch außerhalb der eigentlichen Krankenhäuser verstärkt anbieten und durchführen. Dies geht bis hin zu Firmenfeiern, Hochzeiten, Cateringdiensten etc.

Die Wettbewerbsverzerrung besteht insbesondere darin, daß sowohl die Errichtung und Ausstattung der Krankenhausküchen als auch die Personalkosten großteils durch öffentliche Mittel finanziert werden. So wurden in den letzten Jahren z. B. in den Landeskrankenhäusern Rohrbach, Gmunden, Bad Ischl, Schärding Küchen, Kühlräume usw. in der Größenordnung von mehreren Millionen Euro neu errichtet bzw. saniert.
An der wettbewerbsverzerrenden Konkurrenz ändert auch nichts, daß die GESPAG einschlägige Gewerbeberechtigungen besitzt.

Ich stelle daher den

Antrag:

Die Wirtschaftskammer Oberösterreich wird sich verstärkt dafür einsetzen, neben der Bekämpfung des Pfuscherwesens und der Auswüchse der Paragastronomie auch unfairen Wettbewerb durch Betriebe der öffentlichen Hand zu bekämpfen.